

27. J a u a r

## Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus



Dienstag 11. Februar  
19 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6

Mittwoch 12. Februar  
19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

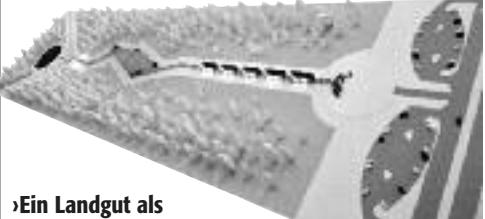
Donnerstag 13. Februar  
20.00 Uhr  
Villa Ichon, Goetheplatz 4

Dienstag 18. Februar  
19.00 Uhr  
Zentralbibliothek Am Wall,  
Wall-Saal

Mittwoch 19. Februar  
19.30 Uhr  
Schulmuseum Bremen, Auf der  
Hohwisch 61–63, 28207 Bremen

19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

Dienstag 25. Februar  
19.00 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6



›Ein Landgut als  
Vernichtungsstätte:  
Maly Trostinez bei Minsk (1942–1944).«

Vortrag von Dr. Petra Rentrop  
Landeszentrale für politische Bildung, Deutsch-Israelische  
Gesellschaft, Erinnern für die Zukunft e.V., Stadt-  
bibliothek Bremen, Metropol Verlag Berlin

›Das Trauma von Murat 1944–2014.«

**Die vergessene Generation der Kinder von  
KZ-Häftlingen.**

Vortrag von Dr. Christel Trouvé, wissen-  
schaftliche Leiterin Denkort Bunker Valentin  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

**Der Kampf um Anerkennung!**

Nach 1945 begann für Sinti und Roma,  
›Wehrkraftzersetzer‹ oder Zwangssterilisierte  
der Kampf um Anerkennung und Wieder-  
gutmachung. Vortrag von Manfred Bannow,  
4 €, Erinnern für die Zukunft e.V.

**Stolpersteine in Bremen –**

**Biografische Spurensuche: Region Nord.**

Buchvorstellung und musikalische Lesung  
mit dem Quartett Paradawgma und  
Marlies Backhus. Landeszentrale für politische  
Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V., Stadtbibliothek

**Geschichtsunterricht im neuen Geiste.**

Das Werk des bremerischen Lehrers Friedrich  
Walburg zwischen demokratischer Schul-  
reform und nationalsozialistischer Kultur-  
politik. Vortrag: Matthias Loeber und Jannik  
Sachweh (3,- €) Schulmuseum Bremen

**Die letzten Tage der Menschheit.**

Fernseh-Mitschnitt der Theaterinszenierung  
des Regisseurs Johann Kresnik und des Bre-  
mer Theaters im U-Boot-Bunker Valentin  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

**Sinalco-Limo, Hansa-Bier und  
Litho-Ziegelsteine. Die ›Arisierung‹ der  
Lippischen Tonwarenfabrik**

Vortrag Prof. Dr. Uta Halle, Landes-  
archäologie Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte,  
Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für  
politische Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V.

Mittwoch 26. Februar  
19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

Freitag 28. Februar  
19.00 Uhr  
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

Donnerstag 6. März  
bis 4. April  
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

Dienstag 11. März  
19.00 Uhr  
Zentralbibliothek Am Wall,  
Wall-Saal

Mittwoch 12. März  
19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

Sonnabend 15. März  
15.00 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Finanzamt  
Bremen-Mitte,  
Rudolf-Hillebrand-Platz 1

????????????  
????????????

›Dancing Auschwitz? –  
Erinnern an die NS-Zeit zwischen verordnetem  
Ritual und aktiver Auseinandersetzung.

Vortrag von Dr. Marcus Meyer, wissenschaftli-  
cher Leiter Denkort Bunker Valentin.  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

**Finissage ›Dem Leben hinterher – Zufluchtsorte  
jüdischer Verfolgter.‹**

mit der Autorin Inge Deutschkron  
Bremische Bürgerschaft

**Lebenslang Lebensborn – Die Wunschkinder  
der SS und was aus ihnen wurde**

Ausstellung Bremische Bürgerschaft

**Danzig 1930–1945. Das Ende einer Freien Stadt**

Dieter Schenk stellt sein neues Buch vor.  
Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für politische  
Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V., Verlag Ch. Links

**Filmabend:**

**›U-Boot Bunker Valentin.‹**

Ein Fernsehbeitrag aus dem Jahr 2013.  
Mit der Filmautorin Susanne Brahms  
(Radio Bremen Fernsehen).  
Evangelische Friedenskirche, ›Denkort Bunker Valentin.‹

**Stolpersteine in der Bahnhofsvorstadt – ein  
dezentrales Denkmal** Stadtführung:  
(5€/erm. 4€) Joachim Bellgart Stadterkundungen

**Besuden/Rossbander: Bamberger  
Film von Claude Lanzmann / City 46**

**Titelabbildung** Eingangsschanke zum späteren Vernichtungsort Trostenez bei Minsk/Belarus, Zielort der Deportation jüdischer Menschen aus Bremen im November 1941 und Ort der geplanten Gedenksstätte. Innenabbildung: Modell der geplanten Gedenkstätte ›Trostenez.‹ – Quelle: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) Dortmund

**Spendenaufruf:** Für den Aufbau der Gedenkstätte Trostenez werden Spenden erbeten auf das Konto ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Stichwort ›Maly Trostinez, Konto-Nr. 1020999 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01.

27. J a u a r

Kooperationspartner/Veranstalter: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. (Regionalgruppe Weser/Ems), Bellgart  
Stadterkundungen, Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte, Bremische Bürgerschaft, City 46, Deutsch-Israelische Gesellschaft,  
Evangelische Friedensgemeinde, Evangelisches Bildungswerk Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V., Forschungsstelle Ost-  
europa an der Universität Bremen, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Internationale Friedenschule Bremen, Jüdische Gemeinde  
Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kirchengemeinde Alt-Aumund, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung,  
Kultur, Kulturhaus Walle Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Metropol Verlag Berlin, Natur-  
freundejugend Bremen, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Gruppe Bremen, Projekt ›Zimmerdenkmal‹, Rosa-Luxemburg-  
Initiative e.V./Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, Schulmuseum Bremen, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Staats- und  
Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Universität Bremen, Verlag C.H. BECK München, Verlag  
Ch. Links Berlin, VVN/BdA.

Weitere Informationen auch unter: [www.lzbp-bremen.de](http://www.lzbp-bremen.de) und [www.erinnernfuerdiezukunft.de](http://www.erinnernfuerdiezukunft.de) Programmkoordination:

Dr. Hermann Kuhn, Deutsch-Israelische Gesellschaft, und Michael Scherer, Landeszentrale für politische Bildung und ›Erin-  
nern für die Zukunft e.V.‹ (Stand 02.12.2013). Kontakt: Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6, 28203 Bremen.  
Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Veranstaltungsprogramm  
Bremen

2014

# 2014

Dienstag 14. Januar  
20.00 Uhr  
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Donnerstag 16. Januar  
bis 28. Februar  
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

18.00 Uhr  
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Freitag 17. Januar  
16.00 Uhr, bis 3. März  
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Bibliothekstraße, 28359 Bremen

Montag 20. Januar  
19.30 Uhr  
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Freitag 24. Januar  
14.00 Uhr Treppunkt: Präsident-Kennedy-Platz, vorm Staatsarchiv

Sonnabend 25. Januar  
14.00 Uhr  
Treffpunkt: Am Wall 76

Sonntag 26. Januar  
10.00–17.00 Uhr  
10.00, 12.00, 15.00 Uhr

10.30, 13.30, 15.30 Uhr  
Schulmuseum Bremen,  
Auf der Hohwisch 61–63,  
28207 Bremen

## Wann hört die ›Deutsche Schuld‹ auf?

Ein Gespräch über Missverständnisse. Mit Grigori Pantjelew, Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bremen  
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Erinnern für die Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung

## Dem Leben hinterher – Fluchtorte jüdischer Verfolgter

Ausstellung der Inge Deutschkron Stiftung Berlin, Bremische Bürgerschaft

## ›Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft.

## Das Buch ›Landschaften der Metropole des Todes‹ von Otto Dov Kulka.

Vorstellung durch Dr. Hermann Kuhn  
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Landeszentrale für politische Bildung

## Eröffnung der Ausstellung

## ›entwertet – ausgegrenzt – getötet – Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus

Vortrag Gerda Engelbracht (Eintritt frei)  
geöffnet: Mo–Fr 8–22 Uhr und Sa 10–18 Uhr  
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur.

## Die kommentierte Neuausgabe von ›Mein Kampf: Ende eines Tabus?

Werkstattbericht von Dr. Othmar Plöckinger, Institut für Zeitgeschichte München  
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Erinnern für die Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung

## Stadtführung: Bremen im Nationalsozialismus (4,- €)

Joachim Bellgart Stadtkundungen  
Stadtführung: Stolpersteine im Stephaniviertel – ein dezentrales Denkmal (4,- €)

Joachim Bellgart Stadtkundungen  
geöffnet – Ausstellungsabteilung ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹ (Eintritt ohne Führung 3 € / 1,50 €)

## Führungen zum Thema ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹ (5 € / erm. 2,50 €)

Führungen durch den Erdbunker von 1940/41 (5,- € / 2,50 € – auch in Kombination mit der Führung durch die Abteilung der Dauerausstellung) Schulmuseum Bremen

Sonntag 26. Januar

10.00 Uhr

Kirche Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 4  
11.00 Uhr  
An der Aumunder Kirche/  
Ecke Neue Straße  
11.30 Uhr  
Gemeindehaus,  
An der Aumunder Kirche 2

Treffpt.: Söge-/ Ecke Obernstraße

14.00 Uhr  
forum Kirche, Hollerallee 75

## Gedenkgottesdienst

Pastor Jan Lammert  
Kirchengemeinde Alt-Aumund

## Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge, Jacob-Wolff-Platz

## ›Überlebende des Holocaust im Kampf gegen das Vergessen‹ – Vortrag von Rolf Rübsam

Internationale Friedensschule Bremen, Kirchengemeinde Alt-Aumund, Ortsbeirat Vegesack

## Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in Bremen (4,- €)

## BEFEHLENGEHORCHENTÖTEN Bremen, 9./10. November 1938

Die Medieninstallation von Matthias Duderstadt bezieht sich auf die Geschichte des Hauses Hollerallee 75, das als Sitz der SA am 9. Nov. 1938 eine Schlüsselrolle spielte.  
forum Kirche

Montag 27. Januar

16.00 Uhr

Uni Bremen, GWI, HS H0070

19.00 Uhr

Krypta der kath. Propsteikirche St. Johann im Schnoor,  
Hohe Straße, 28195 Bremen

19.30 Uhr  
Obere Halle des Bremer Rathauses,  
Am Markt

## Mathematiker und ›Rechner‹ im NS-Staat

PD Dr. Ulf Hashagen, Forschungsinstitut für Technik- und Wissenschaftsgeschichte, Deutsches Museum München  
Universität Bremen

## Schweigen ist Verboten, Sprechen ist unmöglich.

Gedenken an die Opfer der Shoah mit Texten und Musik Pax Christi Gruppe Bremen

## Zentrale Gedenkveranstaltung.

Grußwort: Bürgermeister Jens Böhrnsen;  
Wolfgang Benz:

## Der Verrat an den deutschen Juden:

## Theresienstadt als Ort der ›Endlösung‹

Fortsetzung der

## Verlesung der Namen ermordeter Opfer

Musik: Bremer Chorwerkstatt  
Senat der Freien Hansestadt Bremen

Dienstag 28. Januar

19.30 Uhr

Buchte, Buchtstraße 14/15

Mittwoch 29. Januar

19.00 Uhr

Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

## Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland, Vortrag Andrea Röpke

VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

## Verfolgung ›Asozialer Familien‹ in Bremen während der NS-Zeit. Das Beispiel der ›Wohnungsfürsorgeanstalt Hashude.‹

Vortrag von Elke Steinmöller  
Landeszentrale für politische Bildung,  
Erinnern für die Zukunft e.V.

Donnerstag 30. Januar

19.30 Uhr

Buchte, Buchtstraße 14/15

Sonntag 2. Februar

15.00 Uhr

Plattenheide 40, Bremen-Hastedt

Dienstag 4. Februar

18.00 Uhr, bis 28. Februar

Mittelhalle,

Haus der Bürgerschaft

19.30 Uhr, Buchte,  
Buchtstraße 14/15

20.00 Uhr  
City 46, Birkstraße 1

Mittwoch 5. Februar

16.00 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Bibliothekstraße

Donnerstag 6. Februar

19.30 Uhr

Buchte, Buchtstraße 14/15

Sonntag 9. Februar

11 Uhr, bis 30. März

Friedenskirche, Humboldtstr. 175  
Mittwochs und donnerstags von

15.00–19.00 Uhr;  
sonntags nach den Gottesdiensten (ca. 12.00–13.15 Uhr)

## ›Der verlorene Kampf ... aber er war nicht vergebens‹ – Über Willi Meyer-Buer

Lesevortrag Dr. Heinrich Hannover

VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

## Auf den Spuren der Familie Lundner

Kim Böse führt durch die bewohnte Kunstinstallation ›Zimmerdenkmal‹, die sich im Haus der in Auschwitz ermordeten jüdischen Familie Lundner befindet. Anmeldung unter: kboese@uni-bremen.de Zimmerdenkmal

## ›Versöhnung im Alleingang – Die Blocklandmorde im November 1945‹

Ausstellungseröffnung mit Staatsrätin Carmen Emigholz und Helmut Dachale (Journalist, Konzeption, Texte der Ausstellung). Bremische Bürgerschaft, Projekt des Kulturhauses Walle in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk

## Lebenslang politisch aktiv

Inge und Herbert Breidbach berichten über ihr politisches Leben VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

## ›Der zerbrochene Klang. Filmvorführung

Bis Anfang des 20. Jhdts. lebten jüdische und Roma-Musikerfamilien in Bessarabien zusammen und musizierten gemeinsam. In Anwesenheit des Künstlerischen Leiters Alan Bern. City 46 in Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa an der Uni Bremen sowie der Regionalgruppe Weser-Ems von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V

## Zeitzeugengespräch im Rahmen der Ausstellung ›entwertet – ausgegrenzt – getötet – Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus.‹

Betroffene Angehörige aus dem Gedenkkreis des Krankenhaus-Museums erzählen. Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur

## ›Der deutsche Umgang mit dem Rechtsextremismus. Über Conrad Talers Buch.‹

Lesevortrag Raimund Gaebelein VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

## Eröffnung der Ausstellung ›Bunker Valentin – Geschichte in Beton.‹ erstellt von Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Obervieland und der Alliance School Haifa/Israel.

Evangelische Friedenskirche, ›Denkort Bunker Valentin‹